

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1965-11-23

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

23. November 1965

Liebste Annie, -

bin sehr betrübt und er- und verbittert, weil Du Dir und uns solche gesundheitlichen Zicken machst. Get better, if you please, - was Herz, Magen und Darm betrifft. Von den beiden letzteren weiss auch ich (zusätzlich) ein Lied zu singen, welches beinah so garstig ist wie ein politisch Lied. Nichts hienieden vermöchte freilich dem politischen Liedchen anitzt den hundsföttischen Rang abzulapfen. SO, wie wir jetzt dastehen, stunden wir's noch nie.

Doch dies nebenbei.

Von Oscar Werner habe ich immer das Aeusserste gehalten. Sein "Narrenschiff", sehr natürlich, kann ich nicht sehen. Mir genügen aber seine früheren Leistungen, und ich weiss, dass er hervorragend. Zum vergangenen Weekend hat Herr Abich mich besucht, und ich habe ihm Werner als "Hans Castorp" nahegelegt. Wie kaum anders zu erwarten, wendete er ein, es sei kaum möglich, einen so dezidierten Hanseaten mit einem dermassen ausgesprochenen Oesterreicher zu besetzen. In-geheim hatte ich diese Befürchtung selbst schon gehegt. De facto ist es verwunderlich, dass ein Mensch mit einer so exorbitanten Begabung und einem so enormen Können, wie Werner sie besitzt, es nicht über sich gebracht hat, seinen krass wienerischen Akzent irgendwie zu bändigen. Der Dialekt geht so weit, dass ich mir Wernern kaum in einer klassischen Rolle vorstellen kann, es sei denn in Wien, wo jedermann "könnan" sagt, wenn er "können" meint. Des übrigen aber sind das alles verfrühte Sorgen. Noch haben wir keine Ahnung, ob es uns gelingt, die Klausel des Vertrages durchzusetzen, die besagt, dass zum mindesten "Hans Castorp", "Joachim Ziemssen" und "Hofrat Behrens" innerhalb jeder internationalen Co-Produktion auf deutsch "mitgedreht" werden müssen. Noch wissen wir überhaupt irgend etwas.

Dass Brauner nun draussen ist, macht das Projekt jedenfalls sehr viel aussichtsreicher. Alles übrige bleibt abzuwarten.

Sei mit tausend guten Wünschen versehen und nimm vielen Dank und alles Treue

von immer Deiner

